

## **ZG Raiffeisen weiterhin auf gutem Kurs**

### **Schadensfall aus Geschäftsbereich Energie wird bereits 2017 kompensiert**

**Karlsruhe, 9.10.2017** – Die ZG Raiffeisen behauptet sich trotz schwieriger Rahmenbedingungen als genossenschaftliches Unternehmen und setzt ihre Strategie der nachhaltigen und verantwortungsvollen Investitionspolitik fort. Trotz widriger Wetterbedingungen und harten Wettbewerbs in allen Sparten blieb der Umsatz der gesamten Unternehmensgruppe im Jahr 2016 mit 1,0 Mrd. EUR nur knapp hinter dem der vergangenen Jahre zurück. Die negativen Auswirkungen eines Schadensfalls im Geschäftsbereich Energie auf das Ergebnis sowohl der Genossenschaft als auch der gesamten Unternehmensgruppe können nach aktuellem Stand bereits in diesem Jahr kompensiert werden.

„Dieser Vorfall ist schmerzlich, aber einmalig und ohne Auswirkungen auf die Zukunft des Geschäftsbereichs Energie oder gar des gesamten Unternehmens“, sagte der Vorstandsvorsitzende Dr. Ewald Glaser in der Bilanz-Presskonferenz am 9. Oktober in der Karlsruher Zentrale der badischen Hauptgenossenschaft. Deren Mitglieder erhalten trotz des Negativergebnisses von 8,3 Mio. EUR eine Dividende von drei Prozent und die übliche Warenrückvergütung. Beides wird durch eine Entnahme aus den Rücklagen gedeckt. Die Eigenkapitalquote der Genossenschaft sank nur geringfügig von 31,3 auf 30,6 Prozent auf 79 Mio. EUR.

Insgesamt 10 Mio. EUR beträgt der Verlust, der der ZG Raiffeisen Energie GmbH infolge einer nicht ordnungsgemäß überwachten Systemumstellung seit dem Jahr 2014 entstanden ist. Diese führte zu Fehlkalkulationen im Ein- und Verkauf von fossiler Energie. Das Ergebnis der gesamten Unternehmensgruppe liegt infolge dieses Verlusts bei minus 3,6 Mio. EUR. Dank der sofort eingeleiteten personellen und organisatorischen Konsequenzen befindet sich das Geschäft der ZG Raiffeisen Energie GmbH laut Glaser aber bereits wieder im deutlich positiven Bereich.

#### **Positiveffekte in Bilanz 2017 zu erwarten**

„Nachdem sich sämtliche Negativeffekte in der Bilanz 2016 niedergeschlagen haben, werden gegenläufige positive Effekte wie etwa die Auszahlung einer beantragten Versicherungsentschädigung erst im Jahresabschluss 2017 sichtbar“, betont der Vorstandsvorsitzende. Der Blick auf die positive Umsatzentwicklung in allen Geschäftsbereichen und die Erwartung einer sehr guten Maisernte stimmt Glaser zuversichtlich: „Inklusive der Versicherungssumme rechnen wir für 2017 mit einem Jahresüberschuss von 11,3 Mio. EUR.“

Das Geschäftsjahr 2016 war erneut von ungünstigen Wetterverhältnissen und der schwierigen Gesamtsituation der Landwirte geprägt. Eine schlechte Getreideernte und die Verringerung der Saatsmaissflächen sorgten für Umsatzeinbußen in Erfassung und Vermarktung sowie in der Saatsmaismehrmehrung. Die ZG Raiffeisen Technik GmbH musste infolge der in der gesamten Branche wirksamen Investitionszurückhaltung der Landwirte zwar einen Umsatzrückgang hinnehmen, konnte das Ergebnis jedoch auf einem deutlich positiven Niveau stabilisieren. „Erfolgsfaktoren waren und sind ein konsequentes Kostenmanagement sowie eine Professionalisierung in der Vermarktung von Gebrauchtmaschinen“, erläuterte Glaser. Seit Beginn dieses Jahres betreibt die ZG Raiffeisen ein Gebrauchtmaschinenzentrum in Bühl.

Neumaschinen der Premiummarke Fendt verkaufte die Technik-Sparte der Genossenschaft 2016 besonders gut und avancierte damit zum erfolgreichsten Fendt-Händler Deutschlands gemessen an der Größe ihres Arbeitsgebiets. Ab Januar 2018 wird die ZG Raiffeisen Technik auch den Exklusivvertrieb für Valtra in Baden erhalten – einer weiteren Marke innerhalb des AGCO-Konzerns, zu dem auch Fendt gehört. Die ZG Raiffeisen Märkte sowie das Raiffeisen Kraftfutterwerk Kehl setzten ihren Aufwärtstrend der vergangenen Jahre auch 2016 weiter fort. Bei der Raiffeisen Baucenter GmbH wirkte sich der Verkauf ihrer französischen Tochter positiv auf das Ergebnis aus.

### **Großer Mitgliederanstieg**

Die Genossenschaft gilt offenbar auch unter schwierigeren Rahmenbedingungen als Erfolgsmodell. 2016 traten der ZG Raiffeisen 1.155 neue Mitglieder bei, die Gesamtzahl lag damit zum Abschluss des Geschäftsjahrs bei 4.738. „Der genossenschaftliche Fördergedanke steht auch weiterhin im Zentrum unserer Strategie und führt uns zu umsichtigen Entscheidungen mit dem Ziel der Stabilität unseres Unternehmens“, betonte Glaser. Die 6,9 Mio. EUR für Standortmodernisierungen innerhalb des genossenschaftlichen Unternehmenskerns konnten komplett aus dem Jahres-Cashflow finanziert werden. In der gesamten Gruppe inklusive aller GmbHs und Beteiligungen wurden 22,2 Mio. EUR investiert.

Das Thema Digitalisierung in der Landwirtschaft greift die Karlsruher Unternehmensgruppe mit der Gründung einer kleinen Gesellschaft, der ZG Raiffeisen Landwirtschaft Digital 4.0. GmbH auf. Diese soll die Entwicklungen auf dem sich rasant entwickelnden Markt beobachten, bisherige Aktivitäten in Projekten bündeln und nach und nach eine Strategie zu entwickeln, mit der sich die ZG Raiffeisen in der stark gehypten und unübersichtlichen Branche nachhaltig positionieren kann.

Auch für das Jahr 2018 sind Projekte geplant, die die Wettbewerbsfähigkeit der badischen Hauptgenossenschaft weiter stabilisieren. Die Aktivitäten der Sparten Agrar und Agrartechnik werden durch einzelne gezielte Bauvorhaben gestärkt. Eines davon ist ein weiteres zentrales Düngerlager im Hafen Wertheim, neben dem bereits bestehenden Standort in Kehl.

Weitere Informationen:

Ulrike Mayerhofer

Unternehmenskommunikation

Tel. 0721 / 352-1780

Mobil 0173 9281663

[ulrike.mayerhofer@zg-raiffeisen.de](mailto:ulrike.mayerhofer@zg-raiffeisen.de)

### **Über die ZG Raiffeisen**

*Die ZG Raiffeisen-Gruppe mit Hauptsitz in Karlsruhe ist als Handels- und Dienstleistungsunternehmen in Baden sowie im Elsass und in Lothringen tätig. Die rund 1.900 Mitarbeiter der Genossenschaft betreiben mehr als 30 Technik-Werkstätten, 70 ZG Raiffeisen Märkte, gut 30 Raiffeisen Baucenter sowie über 20 Energie- und 70 Agrar-Niederlassungen. Der Jahresumsatz der ZG Raiffeisen-Gruppe lag im vergangenen Jahr bei rund 1,0 Mrd. Euro.*